



Pressemitteilung

München, 24.09.2018

Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum München

Woche der Wiederbelebung – Ein Leben retten!

Der Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum widmet sich am 1. Oktober 2018 ab 18 Uhr dem Thema Reanimation. Anlässlich der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“ spricht Dr. med. Christopher Przybylski, Oberarzt am Notfallzentrum, über Theorie und Praxis von Wiederbelebungsmaßnahmen.

„Es konnten schon viele Leben gerettet werden, weil ein mutiger Helfer beherzt gehandelt hat. Deshalb ist es wichtig, das Reanimationswissen aufzufrischen und für den Notfall gewappnet zu sein“, mahnt Przybylski. „Ein plötzlicher Herzstillstand tritt am häufigsten im privaten Umfeld auf und kann jeden treffen. Obwohl jeder helfen könnte, tun es die wenigsten. Dabei sind die Maßnahmen zur Wiederbelebung eines Menschen einfach. Man kann nichts falsch machen“, versichert der Notfallmediziner.

Herz-Druck-Massage entscheidend

Seit Einführung der „Woche der Wiederbelebung“ ist der Anteil von Kreislaufstillständen, bei denen Laien mit der Reanimation begonnen haben, von 17 auf 31 Prozent angestiegen. Doch die Helferquote in Deutschland ist im internationalen Vergleich zu gering. Die Mund-zu-Mund-Beatmung, vor der sich viele ekeln, ist bei der Wiederbelebung zweitrangig: Mit einer Herz-Druck-Massage werden Gehirn und Organe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes ausreichend mit Sauerstoff versorgt.

Theorie und Praxis der Wiederbelebung

Die „Woche der Wiederbelebung“ ist eine Initiative des Berufsverbands Deutscher Anästhesisten e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. in Kooperation mit dem German Resuscitation Council e. V. und der Stiftung Deutsche Anästhesiologie. Unter dem Motto „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ zielt die Initiative darauf, das Selbstvertrauen der Bürger in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer zu stärken – für mehr gerettete Leben. Bei seinem Vortrag erläutert Przybylski sowohl die Theorie als auch die Praxis der Reanimationsmaßnahmen. Neben praktischen Übungen steht er nach seinem Referat für Fragen zur Verfügung.



Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.



Am 3. Dezember 2018 um 18 Uhr referieren Prof. Dr. Wolfgang E. Thasler, Chefarzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Minimalinvasive Chirurgie am Rotkreuzklinikum München, und Oberarzt Dr. Ivan Calasan über Brüche der Bauchwand.

Ein Leben retten – Reanimation in Theorie und Praxis

1. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8

Referent: Dr. med. Christopher Przybylski, Facharzt für Innere Medizin und Notfallmedizin, I. Abteilung für Innere Medizin / Oberarzt am Notfallzentrum des Rotkreuzklinikums München

+++ Eintritt frei +++

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Mediziner Fragen aus dem Publikum.

Pressekontakt

Sylvia Habl

Rotkreuzplatz 8

80634 München

Telefon: 089/1303-1612

Fax: 089/1303-1615

E-Mail: sylvia.habl@swmbrk.de

Internet: www.swmbrk.de